

Ein Deutsches Modenhaus

Besonders vorteilhafte Kleiderstoffe

von **außergewöhnlicher Leistungsfähigkeit,** welches besonderen Wert legt auf **Qualitätsware Große Auswahl Billige Preise** ist die weltbekannte

Firma: **August Polich, Leipzig**

Proben und Katalog postfrei

Kleiderstoffe

Moderne Karos, 90-110 cm 120
breit, in großer Auswahl 2.25-
Reinwollene Karos, 90-110 cm 265
Stellungen, für Blusen u. Kleider, 3.90-
Einfarbige Stoffe in allen 150
Modelfarben, 90-110 cm breit 5.50-
Gestreifte Blusenstoffe in 115
besonders reichhaltiger Auswahl. 2.60-
Reinwoll. Seidenlanz- 350
fuche, großes Farbsortiment, 110 bis 6.50-
130 cm breit 6.50-
Einfarbige Kostümstoffe 425
in marine und schwarz, besonders gute Qua-
litäten, 130 cm breit 6.25-

Seidenstoffe

Masselin-Seide, gute, glanz- 175
reiche Qualität, viele Farben ... 2.50,
Reinseidene Schößen u. 225
Streifen, solide, feine Stellungen, 4.50-
Bunte Seiden, sehr geschmack- 375
volle Muster 5.00-
Naturseide für Blusen u. Wasche- 250
zwecke, weiß und halbfarbig, 80-90 cm
breit 3.50-
Krepp de Chine in allen Mo- 525
delfarben, etwa 105 cm breit ... 6.50,
Seiden-Kaschmir, gute, 700
weichfliegende Qualität, 105 cm breit ...

Samt

Ripp-Samt, solide Farben, etwa 190
55-70 cm breit 3.25,
Bedruckt Samt, reizende Cup- 275
fen- und Karo-Stellungen
Bedruckt Samt, kleine, bun- 375
farbige Blumenmuster
Lindener Köper-Samt, 325
schwarz und farbig, etwa 70 cm breit, 4.-,
Lindener Köper-Samt, 625
gediegene, feine Qualität, alle Modelfarben,
etwa 70 cm breit 8.75,
Manfcl-Füßch, etwa 75 cm 850
breit, gute, tiefschwarze Qualitäten. 11.-

Halle und Umgebung.

Halle, den 3. Oktober 1915.

Sonntagsplauderei.

In einem großen Blatt las ich dieser Tage folgende kleine Annonce:

Bekanntmachung

deutlich Charakter, hat in allen Angelegenheiten des Lebens sich als zuverlässig erwiesen. Täglich von 10 Uhr vorm. bis 9 Uhr abends.

Ein harmloses Gerüchte, dachte ich mir, das von der Dummheit der Mitmenschen ein kürzliches Leben krönt und das nicht einmal ein Weltkrieg auszurollen vermöchte. Im Gegenteil, der Weltkrieg hat diesen Beruf mehr denn je aufblühen lassen, denn das Dunkel, das über der Zukunft schwebt, löst eine nicht unbedeutende Nachfrage nach Sehern, Zukunftswissenden, Kartenauflagerinnen, Kaffeebohnenpropheten, Geomanten und Graphologen erzeugt zu haben.

Über noch ein anderer Umstand lenkte meine Aufmerksamkeit auf diese geheimnisvolle dunkle Welt. Ein Generaloffizier unserer großen Nachbarstadt plant, gegen das Treiben der Zukunftswisenden (meist handelt es sich um Personen weiblichen Geschlechts) energisch einzuschreiten. Nun, das Gerüchte ist meist recht harmlos; es kann aber auch zum Betrug ausarten und Unheil stiften. Und es wird schwer sein, es auszurotten, solange nicht die Dummheit und ihr liebliches Kind, der Überglaube, ausgerottet sind.

Meine Neugierde, die neuzeitlichen Sibyllen bei ihrer Tätigkeit kennen zu lernen, war nun einmal geweckt, und ich beschloß, die Zukunft meines Schicksals vertrauensvoll von dem fortschreitenden Auge einer weisen Frau enttüllen zu lassen.

Ich werde mich hüten, die Adressen bekanntzugeben. Aber so viel darf gesagt sein: Meine Sibylle wohnte in einer altertümlichen Straße, die richtige Umwelt für ihre geheimnisvolle Kunst. Mit ihr ist das Schicksalskündige, was ich bis jumeist alle), und ich suchte sie nun noch im Besitz von etwa 50 Prozent ihrer Jahre. Ihr dünner, schneeweißes Gesicht und die langsame, schwere Art ihrer Rede (insolge besagten Mangels) geben ihr einen geheimnisvoll geheimnisvollen Anstrich. Ein halbdunkler Raum und ein goldschimmerndes Licht mit einer Glasplatte (auf der die zukunftsweisenden Hände des Wissbegierigen aufgelegt werden) vervollständigen diesen Eindruck. Andererseits nehmen zahlreiche rothäufige Kerzen, die im Fenster und auf einem zweiten Tisch in düstigen Reihen gebrannt sind, viel von dieser Illusion. An der Wand hängt das verbleichte Bild des Seligen, ein Kanarienvogel flirrt — nein, man ist in der realen Welt, keine Spur von Geheimnisvollem, so daß ich das Auge an das Dunkel gewöhnt hat — man ist in einem einfachen, gemitteltigen Altersstadium, das ist alles.

Wieviel Kinder, ich einst mein Leben eine gute Sibylle hätte schon heute die Häupter meiner Söhne, die ich mit einem sehr keiflich gefülltem „Lieb Vaterland, magst ruhig sein“ quittieren. Ich muß dieses verfluchten Widerspruches bestand sie darauf; ich gab mich nicht drein; schließlich muß sie das ja besser wissen als ich, und wenn man zu einer Prophezei geht, muß man auch gläubig tun. Es kamen dann andere Serzengsangelegenheiten an die Reihe, die ich lieber mit Still-schweigen übergehe. Wir wandten uns dann mehr allgemeineren Themen zu. Soldat oder nicht Soldat, das war hier die Frage. Ich war im stillen der Ansicht, daß der Spruch der Schicksalsdeuterin erst vor den Augen einer Untersuchungskommission keine überflüssige Wahrheit erhalten werde. Denn die gute Frau bildete sich in meine Sandflächen, während die Untersuchungskommission doch mehr auf das Ganze geht. ... Abgesehen davon, daß die zukunftsweisende Sibylle, daß diese Frage nicht selten an sie gerichtet wird, meist von weiblichen Besuchern, die sich in stehender Pein um einen bangen, für dessen Laibung die Untersuchungskommission gerade ein besonderes Interesse zeigt. Aberhaupt spielt der Krieg in diesem Stübchen jetzt die Hauptrolle. Ob der Liebste in Polen draußen treu geblieben sei,

ob er heil wiederkommen, wann Hochzeit sein werde: uralte, ewig gleiche Fragen bedrängen Mädchenherzen, die sich mit ihrem Kummer an die Brust des Überglaubens flüchten. — Nein, schicksalsstundig ist diese Frau gewiß nicht, aber viele Schicksale hat sie im Laufe der Zeit in dem kleinen, dämmerigen Stübchen zu hören bekommen.

Und dann die große Frage an das Schicksal: Wie lange wird der Krieg dauern? Da wird die alte Frau mit einem Male ganz schlicht und groß, keine vornehmste Antwort wird dieser Frage, und einfach und in sich gewandt sagt sie: „Das steht bei Gott.“

Ganz still ist es in der Stube. Selbst der Kanarienvogel hat zu sinnen aufgehört. Nur die alte Uhr tickt phlegmatisch in die Zeit hinein.

Ich zähle ein reichliches Entgelt für meine Konsultation, das aber wenig der letzten Antwort gilt, und gehe.

Im dunklen Stübchen schlüpft eine Gestalt an mir vorbei, die mir sehr bekannt vorkommt. Ich drücke mich rasch an die Wand (man will doch nicht gern gesehen werden). Ich aber habe bereits, trotz der Dunkelheit, genug gesehen. ... Ich mußte wahrhaftig nicht, mein Grünlein, daß auch Sie darauf brennen, einen Blick in Ihre gewiß rofige Zukunft zu tun. ...

Verhwinden wertvoller Damenkleidungstücke.

Eine Damenkleidungseinheit aus Halle a. S. hat am 11. September auf dem Bahnhof in Leipzig einen braunen Papageier, enthaltend eine Anzahl sehr teurer und moderner neuer Damen-kleiderstücke und Stoffe, als Koffergehalt neben einem anderen Gepäckstück aufgegeben. Der Wert dieser Sachen soll mehrere tausend Mark betragen. Bei der Abholung in Halle konnte ihr nur das eine Gepäckstück ausgemacht werden, der Koffer fehlte und blieb leicher trotz aller Nachforschungen verschwinden. Es befindet sich darin u. a. ein blaues Seidenkleid mit feinstem Schleierrand, eine luxuriöse fertige Kokonhülle, ein schwarzes und weißfarbiges Kostüm, eine blaue Wolle-Minon-Hülle, ein blaues Kostüm, eine blaue, halbfarbige Sacke mit einem Karmel, ein schwarzes Samtkleid mit Taill, ein schwarzseidener und ein blauvelber Unterrock, verschiedene halbfarbige Sachen und Zubehörteile.

Einem großen Hofen sektorener Scheweine hat die städtische Leuzenerabteilung gefaßt, um sie in nächster Zeit auf dem Schlachthof zum Verkauf zu stellen. Der Preis wird unabhöhr 50 Pf. unter dem ausset. „normalen“ Preise liegen. Es handelt sich auf hier um tabellese Ware.

Beschlagnahme von Schlaf- und Hochbetten. Im Reichs- und Staatsanwalter veröffentlicht die vier deutschen Kreisamtskriterien unter Nr. 6. M. 231/915 R. 2. A. eine sofort in Kraft tretende Bekanntmachung, betreffend Beschlagnahme von Schlafbetten, Schlaf- und Hochbetten (Wolllage).

Veränderung der Glasvorräte. In den Gegenden Deutschlands, in denen früher Flachsglas getrieben wurde und zum Teil heute noch betrieben wird — Schlesien, das Hessenland, die Rhön, Teile von Bayern, Württemberg und Westfalen — befinden sich noch größere Mengen ausgearbeiteten Flachses im Besitz der Landwirte. Dieser Flachs ist vielfach schon vor Jahrzehnten geerntet und aufbewahrt worden in der Abficht, ihn selbst zu verarbeiten, oder in der Hoffnung, ihn bei besseren Preisen gelegentlich zu verkaufen. Alle diese Glasvorräte müssen jetzt heraus aus den Röhren und Schränken, dem sie zum Behalten des Vaterlandes für die Väterlandschaft Verwertung finden. Jeder Landwirt hat deshalb Sorge zu tragen, daß seine Bestände mittelbar oder unmittelbar an die deutschen Spinnerien zur Verarbeitung gelangen. Mit der Erfüllung dieser vaterländischen Pflicht verbindet sich für ihn der Vorteil, daß er für seinen Flachs einen Preis erhält, wie er in der Vergangenheit niemals gehabt worden ist.

Treuer Abonnent. Herr Buchhändlermeister Freitag, Große Brunnenstr. 1, ist seit 25 Jahre Abonnent der „Saale-Zeitung“.

Der Verein ehem. Pioniere und Arbeitstruppen hat am Dienstag im Vereinslokal St. Nikolaus seine Monatsversammlung. Die dem Verein noch fernstehenden Kameraden werden zu dieser Versammlung eingeladen.

Zur Verstärkung eines Verdachtes in einer bedeutenden Strafsache ist es erwünscht, daß sich solche Mädchen und Witwen, die Heiratannoncen erlassen oder sich auf solche gemeldet und daraufhin Zukünftigen mit C. oder Carl Bandner unterzeichnet erhalten haben, sich umgebend bei der Kriminalabteilung, Dreßhausstr. 5, Zimmer 36 oder 37, melden.

Provincial-Nachrichten.

Aus der Giesenera, 1. Oktober. (Sprechende Winterhauben). Die herrliche Herbstwitterung hat die Arbeiten zur Herbstfeldstellung verhältnismäßig frühzeitig in die Wege geleitet, so daß in den verschiedenen Feldmarken schon sprießende Winterkornen von Roggen und Weizen angetroffen werden. Bei der vorhandenen Fruchtbarkeit ist der ausgetreute Samen regelmäßig aufgegangen und die jungen Pflänzchen haben ein frisches lebhaftes Aussehen. Die jetzigen Witterungsverhältnisse begünstigen das Wachstum, so daß die Saat fruchtig und widerstandsfähig in den Winter kommen wird.

Belgern, 1. Oktober. (Ein Lehrveteran.) In völliger geistiger und körperlicher Frische kehrt heute Herr Lehrer und Organist Kolbe sein 50-jähriges Lebensjubiläum. Dem Jubilär wurden wohlverdiente zahlreiche Ehrungen zuteil.

Berbtz, 1. Okt. (Am Ferkelmarkt) waren 583 Stück aufgetrieben. Das Paar kostete 15-24 Mark.

Horbach, 2. Okt. (Landtagsabgeordneter P. S. u. S.) hielt auf Veranstaltung des Liberalen Wahlvereins hier einen Vortrag über die Aufgaben und die Stellung des Abgeordneten im Reichstag, die er als Teilnehmer an der Arbeit der Budgetkommission des Abgeordnetenvereins mit eigenen Augen gesehen hat. Einleitend bemerkte er, die Abgeordneten hätten bei ihrer Bestimmung die Überzeugung gewonnen, das das österreichische Volk trotz seiner vielen Leiden nicht niedergebrosen ist und sich bereits an der Arbeit befindet, das Deutsche Reich aufzubauen, und zwar schöner als bisher. Nachdem Redner seine Wahrnehmungen im einzelnen geschildert, faßte er sich dahin zusammen, daß die in Deutschland gemachten Einbrüche tiefgehender Natur waren. Dem Staat ermahnte eine große Aufgabe, um das Gerüchte wieder aufzubauen und der Bevölkerung zu helfen. Große Mittel sind schon aufgebracht worden, weitere müßten noch bereitgestellt werden. Im Deutschen Reich hätten wir alle die Pflicht, helfen einzusetzen, denn was die Einwohner Österreichs leisten, hätten sie für uns alle geteilt. Dem mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag folgte eine große Anzahl Lichtbilder. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt; der Vortrag soll wiederholt werden.

Geschäftswertehr.

(Für die Verdienstleistungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Der Krieg mit seinen Folgeerscheinungen nötigt jede Familie mehr oder weniger zur Spararbeit. Ein billiger, aber besser gesagt, ein vorteilhafter Einkauf ist daher jeder Ausanrun mehr denn je erwünscht. Billige Preise sind nicht immer vorteilhaft, denn für den Wert der Ware spricht in erster Linie die Qualität mit. Das Modenhaus August Polich, Leipzig, ist bekannt dafür, daß es nur Qualitätsware führt und für dieselbe außer gewöhnlich billige Preisverhältnisse eingestellt hat. Große Abschlüsse in allen Abteilungen, die vor der letzten Preissteigerung gemacht sind, bringen eine erhöhte Leistungsfähigkeit zum Ausdruck, die in dieser schweren Zeit den Kunden des Hauses voll und ganz gute kommen soll.



Preis p. Flasche 2 Mark. Monate ausreichend.

Piravon-Haarpflege

auf wissenschaftlicher Grundlage. Das beste Mittel, sein Haar gesund und kräftig zu erhalten.

Bettfedern - Dampf-Reinigungs-Anstalt

Eduard Graf,

HALLE A. S.

Fertig genähte Inletts, nur bewährte Qualitäten, in grosser Auswahl.

Marktplatz 10-11. Telephone 2852.

Lezte Depeschen.

Der türkeische Bericht.

Ein feindlicher Kreuzer gestossen.

WTB. Konstantinopol, 2. Oktbr.

Das Hauptquartier meldet von der Darданellenfront: Die Lage ist unverändert. Einige unserer Hilfsschiffe sind verloren, bei ihnen Antikörper Geschosse und Kriegsmaterial zu erblicken. Ihre Artillerie beantwortete das Feuer eines feindlichen Kreuzers, der wirkungslos unsere Beschützerinnen an der Mündung des Bosporus im Westen von Atr-Burun beschoss. Eine erste Leiste eines Ballistikessays an Bord; darauf erfolgte ein feindlicher Kreuzer. Bei Schussbeginn ging der Mittelfirma eine Weile weiter; einige feindliche Batterien wurden zum Schweigen gebracht. Auf dem linken Hügel wurde ein Teil der feindlichen Schützenbatterien zerstört; auf dem rechten Hügel vernichtete eine von uns entzündete Bombe eine feindliche Mine und tötete die Besatzung. Sonst hat sich nichts ereignet.

Deutsche Namen für elfa-lottringische Städte.

WTB. Berlin, 2. Oktbr. Das Armees-Berordnungsamt veröffentlicht eine Kaiserliche Verordnung vom 2. September 1915, durch welche für die Gemeinden Elfalottringens, die bisher einen französischen Namen trugen, deutsche Namen bestimmt werden.

Kampf an Hindenburg.

WTB. Berlin, 2. Oktbr. Der Präsident des Reichstages Dr. Kaempf hat an Generalstabchef v. Hindenburg folgendes Glückwunschtelegramm gerichtet: "Dem Befreier Ostpreussens, dem Besieger russischer Gewaltherzschafft, dem genialen Strategen, der mit seinen unergleichen Truppen beinahe Uebermensches geleistet hat, bringe ich zu Ihrem heutigen Geburtstag dankbar heisse Glückwünsche dar."

Aus dem Bundesrat.

WTB. Berlin, 2. Oktbr. In der heutigen Sitzung des Bundesrates wurde dem Entwurf einer Verordnung über das Verbot von Brotgetreide zu Futterzwecken Zustimmung erteilt.

WTB. Berlin, 2. Oktbr. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht die Ausführenden Bestimmungen zur Bekanntmachung betreffend die Einfuhr von Getreide, Hülfenfrüchten, Mehl und Futtermitteln.

Zur dritten österreichischen Kriegsleihe.

WTB. Wien, 2. Oktbr. In der heutigen Sitzung des Generalrates der Banken wurde beschlossen, die Begünstigten, welche den ersten beiden Kriegsleihe zu gewähren, jedoch mit der Erweiterung, daß die Begünstigung des ermäßigten Zinsfußes bis zum Jahresende 1917 Geltung haben wird.

Vom Wirbelsturm.

WTB. New Orleans, 2. Oktbr. (Reuters) Nachdem die Verbindungen wieder hergestellt sind, hat festgestellt werden können, daß beim letzten Wirbelsturm 149 Personen ums Leben gekommen sind. In der Nähe des Mississippi sind im Staate Louisiana 106 Personen umgekommen. Vermißt werden 105, Hunderte werden durch die Fluten vom Versteck abgetrennt. Der Sachschaden wird auf ca. 100 Millionen Dollar geschätzt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Verrentimmungslohn.

Berlin, 2. Oktbr. Der Verlauf des Geschäftes beim heutigen Wochenanfang ist nicht völlig dem des gestrigen Tages. Der freie Börsenverkehr bleibt durch die bevorstehenden großen Geldkündigungen im Westen in Spannung und nur inaktive Geschäftslage. Das die Zurecht ist am schließlichen durchlagenden Erfolg unserer Gruppen in vollstem Maße fortbesteht, beweist die gute Haltung der von der Unternehmung beachteten Effekten. Unter diesen waren es meist die schon in den letzten Tagen bevorzugten Schuldtitel, und zwar von Stahls und Maschinenwerken: Bessers, Rheinthal, Mannesmann, Gebr. Brüder, Caspary & Klein, Eisenhüttenwerk, Adler-Verkehr und Gutehoffnungshütte. Die bessere Preise erzielten. Schwere Montanaktien des Vorbesandes, ferner Benz und Genhshöhe. Elektricitäts-Effekten setzten, A. G. G., Arens, Royal Damp und Schiffenwerk bevorzugt. Von Schiffswerken wurden Weser-Aktien höher bezahlt. Deutsche Erdölaktien eher schwach, ebenso Deutsche Waffen-Aktien. Deutsche Aktien bei rubigem Geschäft behauptet, Rumänische schwächer. Von ausländischen Deutschen zogen Nordische Röhre und Holland weiter an. Tagliches Geld 5 bis 4 1/2 Prozent, Privatdiskont 4 1/2 bis 4 1/4 Prozent.

Getreide.

Berlin, 2. Oktbr. Das Geschäft am Brodfruchtmarkt war heute feiert. Von Weizen wurden im Großhandel heute einige kleine Mengen nach Afrika zu hohen Preisen gehandelt. Am Weizenverkehr war Angebot nicht vorhanden, so daß Umsätze nicht statt-

fanden. Greifbare Getreide in mittleren Sorten wurde in geringen Mengen zu ca. 860 Mark umgesetzt. Die hohen Anforderungen halten das Geschäft in engen Grenzen. Die anderen Gütermittel konnten ihre Preise behaupten, ausgenommen Weizenmehl, das infolge reichlichen Angebots ca. 3 Mark billiger waren. Der Getreidemarkt blieb ohne Notiz und geschäftlos. Weiter: schon.

Die neuen Steinhöfen- und Kokspreise. Bei der bevorstehenden neuen Preisfestsetzung der Steinhöfen- und Kokspreise ist von Seiten des Rheinisch-Westfälischen Kohleninhabers mit einer Verringerung der Verkaufspreise für eine noch näher zu bestimmende Lieferungsperiode nicht zu rechnen.

Der Holzmarkt. Aus Magdeburg, 2. Oktbr. wird der "Bois de France"-Informant: Gerüstholze verlangt in höchsten Interessentenfreisen, das Ermöglichen im Ganzen seien, den auf 12 Mark für den Zentner festgesetzten Holzverkaufpreis um 1 Mark auf 13 Mark zu erhöhen und die Holzverkaufpreise zu vergrößern, den Landwirten 15 Pf. für die Fuderühren pro Zentner mehr als vereinbart zu zahlen. Der Zweck soll die Erreichung der Holzpreise aller Klassen an die Käufer sein.

In den Verhandlungen über eine Erneuerung der Treppenerzeuger-Vereinigung wird mitgeteilt, daß die Erneuerung der Vereinigung lediglich nach gewissen Formalitäten abhängig ist und früher erachtet werden darf. Die Mitglieder der Vereinigung sind für die nächsten Jahre mit festen Abschüssen unter allgemein bestimmten Bedingungen versehen. Die gegenwärtige Geschäftslage in der deutschen Zementindustrie ist recht beschaffen; die Mitglieder meinen wegen des Vorlaufs eine zunehmende Steigerung an.

Eine Wohltat für den Körper

erfrischend und stärkend sind

„Pinofluol“

Fichtennadel-Kräuter-Bäder in Tabletten

12 Bäder Mk. 3.— in Apotheken, Drogerien, Parfumerien.

Man verlange ausdrücklich „Pinofluol“ in Tabletten!

Gratismuster und viele Gutachten durch die Pharmakon-Gesellschaft, Chemische Fabrik, Frankfurt a. Main.

Generalvertreter für Halle a. d. S.: Adolf Born, Halle a. d. S., Lafontstr. 29. Fernspr. 520.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12.

Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

Hallische Apotheken

heute nachmittag geöffnet:

Wittendind-Apotheke, Reiffstraße 59. Tel. 1141.
Engels-Apotheke, Kleinmühlend. 6. Tel. 1013.
Richard Wagners-Apotheke, Richard Wagnerstr. 44. Tel. 3811.
Wiffens-Apotheke, Mansfelderstraße 66. Tel. 3647.
Waisenhauses-Apotheke, Kömiglstraße 94. Tel. 420.
Neue Apotheke, Ludwig Wuchererstraße 10. Tel. 354.
Alte Apotheke, Rudolf Haymstraße 32. Tel. 3464.

Geprüfter militärfreier Elektriker als Betriebsleiter

einer kleineren Maschinenbranche per sofort bez. 15. Okt. er. gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsprüchen unter A. P. 486 an Rudolf Mosse, Magdeburg, erb.

Für möglichst sofort finden wir einen

Gelehrting

mit Einjährig-Freiung.

Körner & Niemann,
Kolonialwarengroßhandlung.

Webliche.

30. Mädchen als Lernende

H. Fricke, Tapfereiergeschäft.

Stellen-Gesuche

Webliche.

Fraulein,

26 J. (etw.) im Haush. erl. (auch ein kaufm.) f. Stellung, s. Wittl. t. b. Haupt d. v. Nam. Anst. (entl. H. Talsberg), a. n. Beding. Offert. mit U. U. 7992 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

30. Fräulein,

welches die Handlung 1. 3. befehligt, mindest Stellang in Schreibmaschinen, Stenographie und Kantorarbeiten als Anfängerin. Off. mit. O. 2356 an d. Exp. d. Ztg.

Dame

46 Jahre alt, mit freundlichen Wefen, wünscht nur gegen freie Stellung und 10 Mk. Gehalt ein gutes und wenig mühseliges Alterer Dame oder Herrn den Haushalt zu führen. Off. mit. N. 2343 an die Exp. d. Ztg. erb.

Kaugesuche.

1 Pferd (mittl. Schlags) kauft H. Germer, Halle. Tel. 38.

Alttertümmer jeder Art

u. Tafelberg, Götter, Götter, Krüge, alte Gemälde, auch Möbel kauft zu höchem Preise.

Magdeburgerstr. 23, I. r.

Spar- u. Vorschuss-Bank, A.-G.,

Halle a. S., Rathausstrasse 4.

Vermietung von Schrankfächern

unter Mitverschluss der Mieter.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Dokumenten etc.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Amliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir weisen darauf hin, daß dem Büro VIII (St. Berlin 11) bei Anmeldung von Heiratsanzeigen die letzte Steuerquittung vorzulegen ist.

Halle, den 10. April 1915.

Der Magistrat.

In das hiesige Gewerkschaftsregister Nr. 50 der Spar- und Vorschussbank des Eisenbahnvereins, eingetragene Genossenschaft mit der hiesigen Bezeichnung ist seit dem 1. März d. h. heute eingetragene: Ein Stelle der ausgetretenen Bernhard Stein und Kurt Bauer sind Karl Kreutzer und Kurt Schramm in den Vorstand gewählt.

Halle a. S., den 30. Septbr. 1915.

Königl. Amtsgericht, Wotell. 10.

Offene Stellen Männliche.

Süchtiger, militärfreier Werkmeister

nächtlich aus der Waidmindermaschinen, der Nähmaschinen, der Schreibmaschinen oder der Bahrad-Verfahren, der auch befaßt sein muß ein größerer Teil der Benutzungen oder angelernt, wird zum baldigen Eintritt in dauernde Stellung gesucht.

Angebote mit Angabe der bisherigen Stellungen und der Gehaltsanfrage, w. Abschrift des Zeugn. u. L. K. 3355 an Rudolf Mosse, Leipzig erb.

PERSIL

das selbsttätige Waschmittel
in Wirkung unübertroffen!

Man schreibt uns:

Heute feiere ich das Jubiläum des 500. grossen Paketes Persil. Seit sechs Jahren segne ich alle 14 Tage diese Erfindung und möchte Ihnen nun mal so recht herzlich Dank sagen. Wie einzelnig schön, wie einfach und wie schonend ist jetzt die Behandlung der Wäsche! Kein unzufriedenes Mädchen, keine fortbeliebende Waschfrau, wie schnell und fröhlich alle. Mein Mann ist so froh über die so seltenen Anschaffungen von neuer Wäsche, sogar wegen Hausbesuch wird die Wäsche nicht verschoben, da sie so geruchlich mehr stift. Und jetzt habe ich zum erstemal ein zarte gesticktes, weisses Kleid in Persil gewaschen und es ist blendend sauber geworden. Auch die Wollwäsche lasse ich mit Persil waschen, es ist kein Stück in meinem Hause, das nicht mit Persil gewaschen wird, sogar die Bohnerlappen.

Frau Bürgermeister H.

Spricht dieses gänzlich freiwillige Zeugnis einer langjährig zufriedenen Verbraucherin nicht mehr für die Güte und Vortrefflichkeit des selbsttätigen Waschmittels PERSIL als alles andere?

Kann Sie das nicht veranlassen

ebenfalls einen Versuch damit zu machen, oder wollen Sie sich weiter mit der mühevollen und viel teureren veralteten Waschweise herummühen?

Einfachste Anwendung. Gebrauchsangweisung auf jedem Paket.

HENKEL & CIE., DÜSSELDORF, auch Fabrikanten der bekannten

Henkel's Bleich-Soda

Vertreter für Halle a. S.: Heinrich Krogmann, Halle a. S., Rudolf Haymstr. Nr. 20, I.